

ALEX DÜSSELDORF FISCHER

REICHER ALS DIE GEISSENS

Mit null Euro Startkapital in fünf
Jahren zum Immobilien-Millionär

Mehr kostenlose Inhalte und Kurse unter:

www.alex-fischer-duesseldorf.de

© Alex Fischer | Hüttenstr. 31b | 40215 Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Alex Fischers Genehmigung wiedergegeben werden.

Inhalt: Alex Fischer

Herausgeber: AF Media GmbH, Opladener Straße 149, 40789 Monheim
Herstellung: A8 Medienservice GmbH: www.berliner-buchdruck.de, Berlin
Projektmanagement & Design: www.buchkodex.de, Düsseldorf

ISBN 978-3-9818061-0-6

Deine Ressourcenliste

Was ist eine Ressourcenliste bzw. was sind Ressourcen?

Ressourcen sind sozusagen die „Rohmaterialien“ bzw. die Wertgegenstände (Assets), die du besitzt. Beispiele für Ressourcen wären: Kontakte, Wissen, spezielle körperliche Eigenschaften, Vermögensgegenstände und Geld, Zugriff auf bestimmte Leute und Mitarbeiter, die bestimmte Fähigkeiten haben, Kontakte zu Meinungsführern etc.

Warum du das tust?

Der Zweck der Ressourcenliste ist es, alle Vermögenswerte (englisch Assets) zu heben und auf einem Blatt stehen zu haben.

Die Problematik: Immaterielle Assets (Werte, die nicht in Form von Geld, Aktien, Immobilien etc. vorhanden sind) werden fast immer übersehen. Oft sind sie in der Praxis jedoch unglaublich wertvoll.

Meine Erfahrung und die meiner Mentoren hat gezeigt, dass sich fast keiner seiner wirklichen Assets bewusst ist. Und denke bitte immer daran: „Das Letzte, was der Fisch bewusst wahrnimmt, ist das Wasser um ihn herum ...“

Ein Beispiel: Guano (Vogelmist)

Auf diversen pazifischen Inseln nisten und leben seit Jahrtausenden Möwen, Pinguine und andere Vögel. Sie alle machten „ihre Geschäfte“ auf diesen Inseln. Auf diese Weise bildete sich über die Jahrtausende eine Kotschicht, die bis zu 15 Meter (!) hoch wurde.

Hätte man die Bewohner dieser Insel gefragt, wie sie das denn finden, so hätten sie sicher geantwortet: „Ganz übel. Eine Riesenkacke!“ Doch was man wissen muss: Im Europa des 19. Jahrhunderts galt dieses Guano (Vogelmist) als „braunes Gold“. Es erzielte auf den europäischen Märkten astronomische Preise. Im Laufe der Jahrtausende hatte sich nämlich dieser Vogelmist in Kombination mit Salzwasser und UV-Licht in einen unglaublich effektiven natürlichen „Kunstdünger“ verwandelt.

Da Kunstdünger damals noch nicht erfunden war, war Guano unglaublich wertvoll. Außerdem konnte man damit Schießpulver herstellen. Mit dem Handel dieser „Scheiße“ wurden einige „stinkreich“. Hätte man jedoch die Einwohner gefragt, so hätten sie das einfach nur für stinkenden Mist gehalten.

Was will ich damit sagen?

Was an der einen Stelle als normal oder sogar als Mist wahrgenommen wird, ist an einer anderen Stelle, für eine andere Person Gold. Zweck der Ressourcenliste ist es also, sich seiner Ressourcen bewusst zu werden, auch wenn sie einem völlig wertlos oder normal erscheinen.

Regel: Du hast viel mehr Ressourcen, als du dir aktuell bewusst bist. Schärfere dein Bewusstsein für deine Form des Guanos. Sei dir bewusst, dass man wie ein Fisch dazu neigt, das Wasser als selbstverständlich anzusehen.

Nachfolgend die Schritte, mit denen man eine fundierte Ressourcenliste erstellt:

1. Einfach schreiben, nicht denken oder bewerten. Stell dir einfach nachfolgende Fragen, völlig ohne Wertung.
2. Wen kenne ich? Was macht er? Was kann er? (Angenommen, du kennst einen Arbeitslosen, so stünde unter „Was kann er?“ sein ursprünglich erlernter Beruf, sein Zugang zu anderen Arbeitslosen und dass er jede Menge Zeit hat.)
3. Was kann ich?
4. Was habe ich?
5. Welche Kenntnisse habe ich?
6. Welche Kenntnisse haben meine Kontakte?

Idealerweise führst du diese Liste in „Evernote“. Evernote ist eine cloud-basierte App, die sowohl auf PC und Mac als auch auf Tablet oder Smartphone läuft und sich automatisch synchronisiert. Das Tolle an dieser Notizsoftware ist, dass man dort keine Ordner braucht. Evernote ist eine Mischung aus Google und Notizsoftware.

Halte dann deinen Fokus weiter auf die oben genannten Fragen und erweitere über Wochen hinweg (ich tue das permanent, wann immer es geht) diese Ressourcenliste. Je mehr Punkte du herausfindest, desto mehr neue werden dir einfallen.

Zur Info: Auch ganz „normale“ Menschen kommen hier auf eine Liste von mindestens fünf Seiten.

Während du das tust, behalte bitte immer im Kopf, dass man stark dazu neigt, das Wasser um sich herum nicht zu erkennen und wertvollen Guano als Vogelmist abzutun.

Hierzu ein kurzes Beispiel aus meinem Leben

Bis vor einigen Jahren war ich mir in keiner Weise bewusst, wie wertvoll mein Immobilien- und Finanz-Know-how für viele andere ist. Für mich war das völlig normal, zu den Themen Immobilien, Finanzierung, Finanzen und allgemeines Unternehmertum sehr viel Erfahrung zu haben.

Hätte ich einmal bewusst meinen Blick darauf gerichtet, so wäre mir sicherlich aufgefallen, dass andere Leute das gebrauchen könnten.

Für mich waren Ressourcen eher immer physischer Natur. Auch war mir nicht bewusst, dass ich durch meine über 850 gegebenen Seminare und die Interviews mit 27 Immobilienvollprofis so viel Wissen gesammelt hatte, dass sogar richtig alte Hasen das wirklich interessant finden. Ich hatte eine meiner inzwischen wertvollsten Ressourcen völlig übersehen.

Du möchtest wissen, wie du deine Ressourcen nutzen kannst?

- + Da man ja selbst recht blind für die eigenen Ressourcen ist, habe ich hierzu spezielle Coachingfragen zusammengestellt. Schaue dir auf Seite 17 des Workbooks Nr. III der „90-Tage-Challenge“ die 7 Übungen und Fragen an.